

A

AKAFÖ

Akademisches Förderungswerk: betreibt die Mensa und Studierendenwohnheime und Kindertagesstätten, ist mit der Durchführung von BaFöG und der Vermittlung von Studiendarlehen betraut.

Akkreditierung

Die Akkreditierung begutachtet länder- und hochschulübergreifend die Studienangebote im Bachelor- und Masterstudiengängen staatlicher oder staatlich anerkannter Hochschulen.

Alumnus/ Alumna

Bezeichnung für ehem. Student*in nach erfolgreichem Studienabschluss.

AStA

Allgemeiner Studierendenausschuss: ist die gewählte Studierendenvertretung und wichtiges Mitbestimmungsorgan an der Hochschule.

Auslandsaufenthalt

In den meisten Studiengängen ist ein Auslandsaufenthalt möglich. Dies kann u.a. als freiwilliges Auslandssemester, als Vertiefung (12-wöchige Praxisphase im Ausland) oder als im Studienverlauf integriertes Auslandsjahr geschehen.

B

Bachelor

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss.

Bachelorarbeit

Wissenschaftliche Arbeit zum Abschluss eines Bachelor-Studienganges.

Bachelor of Arts

Wissenschaftlicher Abschluss eines Bachelor-Studienganges in den Geisteswissenschaften und/ oder Sozialwissenschaften.

Bachelor of Engineering

Wissenschaftlicher Abschluss eines Bachelor-Studienganges in den Ingenieurwissenschaften mit stärkerem praktischen Fokus.

Bachelor of Science

Wissenschaftliche Arbeit zum Abschluss eines Bachelor-Studienganges in den Naturwissenschaften und in den Ingenieurwissenschaften mit größerem Anteil an höherer Mathematik.

BAföG

Staatliche finanzielle Förderung für Studierende auf Darlehensbasis. (siehe AKAFÖ)

Blockveranstaltung

Veranstaltung, die nicht regelmäßig über die Dauer eines Semesters, sondern sich auf einen Zeitraum von mehreren aufeinander folgenden Tagen/Wochenenden/Wochen konzentriert.

C

Campus	Das Hochschulgelände.
Campusinformationssystem	Onlineplattform der Hochschule Bochum, hier sind Prüfungs- oder Praktika-Anmeldungen oder Stundenplaneinsicht sowie mögliche Ausfälle einzusehen.
<u>Career Service Ingenieurwesen</u>	Beratungsstelle für Studierende aus den ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen für Fragen rund um die Themengebiete Bewerbung, Praktikum und Berufseinstieg.
<u>Career Service Wirtschaft</u>	Beratungsstelle für Studierende des Fachbereiches Wirtschaft für Fragen rund um die Themengebiete Bewerbung, Praktikum und Berufseinstieg.
Credit Points	siehe ECTS
c.t.	Abkürzung für „cum tempore“ (lat. mit Zeit). Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz c.t. angekündigt werden, fangen eine Viertelstunde später an als angegeben („akademisches Viertel“), vgl. „s.t.“.
Curriculum	Verbindlicher Ablaufplan des Studiums.

D

Dekan:in	Vom Fachbereich gewählte Leitung eines Fachbereiches der Hochschule.
Dekanat	Verwaltung eines Fachbereichs einer Hochschule.
<u>Deutschlandstipendium</u>	Deutschlandweites Stipendienprogramm für begabte Studierende aller Nationalitäten.
Dozent:in	Lehrende/r an der Hochschule, kann Professor/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte/r sein.
Duales Studium	Die Verbindung von einem Studium mit einer Ausbildung oder einer verstärkten Praxisphase in einem Unternehmen.

E

ECTS	Leistungspunkte, mit denen ein Modul ausgestattet ist und die man während des Studiums mit jeder bestandenen Prüfungsleistung sammelt (30 Credits pro Semester). Für einen ECTS wird eine Arbeitsbelastung des Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Ein 7-semesteriger Bachelor umfasst i.d.R. insgesamt 210 ECTS. (siehe Workload)
-------------	--

Employability

Ziel der BA-Studiengänge ist die Employability-Beschäftigungsfähigkeit. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich nach dem Studienabschluss langfristig + erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.

Erasmus

Förderprogramm der EU, das Studierende und Dozenten unterstützt, die für 1-2 Semester ins europäische Ausland an eine Partnerhochschule gehen oder ein Praktikum im Ausland absolvieren möchten. Genauere Informationen und Beratung dazu im International Office der Hochschule Bochum.

ESW

Kurzform für Erstsemesterwoche, dient der Einführung der neuen „Erstis“ (Erstsemester) an der Hochschule.

Exmatrikulation

Abmeldung von der Hochschule, kann entweder mit erfolgreichem Abschluss des Studiums, im Rahmen eines Hochschulwechsels, bei versäumter Rückmeldung oder nach einer endgültig nichtbestandenem Prüfungsleistung geschehen.

F

Fachbereich (FB)

Hochschulen gliedern sich in eine Gruppe zusammengehörender Wissenschaftsbereiche, die sog. Fachbereiche, die die Lehre und Forschung für verschiedene, inhaltlich verwandte Studienfächer ordnen und organisieren.

Fachbibliothek

Bietet Bücher zu einem fachlichen Schwerpunkt zur Ausleihe an.

Fachschaft

Studierendenschaft eines Fachbereichs.

Fachschaftsrat

Gewählte studentische Interessensvertretung in einem Fachbereich.

Fachsemester

So werden alle Semester bezeichnet, die zur Ablegung der Hochschulprüfung in einem bestimmten Studiengang absolviert werden (Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet).

G, H

Hausarbeit

Eine schriftliche und selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Dafür muss man zahlreiche Bücher lesen, sich selbst darüber Gedanken machen und die Ergebnisse sprachlich korrekt zu Papier bringen.

Hochschulsemester

Hochschulsemester sind alle Semester, für die Studierende an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind oder waren. Hochschulsemester enthalten also alle Fachsemester eines Studiengangs sowie die Semester, die z. B. nach einem Wech-

sel des Studiengangs in einem anderen Studiengang verbracht werden. Ebenso gehören hierzu auch Urlaubssemester sowie die in einem Zweitstudium absolvierten Semester.

Hochschulsport

Breites Sportangebot für Studierende und Mitarbeiter*innen der UniverCity-Hochschulen.

Hochschul-e-Mail-Adresse

Bei der Einschreibung bekommen alle Studierende eine Hochschul-Email-Adresse. Über diese werden wichtige studienrelevante Informationen verschickt, daher sollte diese Adresse unbedingt genutzt werden.

Hörsaal

Veranstaltungsort bzw. Raum, meist für Vorlesungen.

I

Immatrikulation

Einschreibung

Immatrikulationsbescheinigung

Studienbescheinigung

Incomings

Internationale Gaststudierende

International Office

Anlaufstelle für alle Studierende, die im Ausland studieren möchten oder ein Stipendium für ihr Auslandsstudium/-praktikum suchen.

Interdisziplinärer Studiengang

Fächerübergreifender Studiengang, wie z.B. Nachhaltige Entwicklung, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen.

ISD

Das Institut für Studienerfolg und Didaktik (ISD) ist eine fachbereichsübergreifende und zentrale wissenschaftliche Einrichtung. Neben zahlreichen Angeboten zur Didaktikunterstützung, Persönlichkeitsentwicklung, kann hier „Studium Generale“ weiter entwickelt werden.

J, K

Kolloquium

abschließende mündliche Prüfung, „letzte Tat“ im Studium

Kommilitone/ Kommilitonin

Mitstudierende

Konsekutive Masterstudiengänge

Inhaltlich aufeinander aufbauende Bachelor- und Masterstudiengänge.

L

Leistungsnachweis

Die Bachelorrahmenprüfungsordnung gliedert die Leistungsnachweise in Prüfungen in Form von Klausurarbeiten. Diese Arbeiten können in Form von Multiple-Choice-Verfahren als elektronisch gestützte Klausuren (e-Klausuren) durchgeführt werden. Weitere Leistungsnachweise, wie z.B. Hausarbeit und Referate regeln die Modulhandbücher der einzelnen Studiengänge.

M

Matrikelnummer

Mehrstellige Nummer, die jede/r Student/in bei der Einschreibung bekommt, dient der Hochschule zur Identifikation der Studierenden und muss bspw. bei Prüfungen angegeben werden.

Master

Studienabschluss, der auf einem abgeschlossenen Bachelorstudium aufbaut.

[MeineBO](#)

Personalisiertes Onlineportal der Hochschule Bochum.

[Mensa](#)

Hochschulkantine

Mentor/ Mentorin

Hilfreiche/r Ansprechpartner/in, um sich an der Hochschule im ersten Semester zurecht zu finden.

Modul

Eine abgeschlossene fachliche Einheit in einem Studiengang, die mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen wird und eine feste Anzahl von ECTS-Points (s.o.) hat.

Modulhandbuch

Sammlung der Modulbeschreibungen eines Studienganges.

moodle

E-learning-Plattform der Hochschule.

N

numerus clausus (NC)

bezeichnet die Zulassungsbeschränkung begehrter Studienfächer.

Notenspiegel

Leistungsübersicht der bereits erbrachten Prüfungen im Studium.

O

Outgoings

Studierende, die ein oder zwei Semester im Ausland absolvieren.

P

Plagiat	Übernahme eines fremden Textes ohne Zitation. Gilt als Täuschungsversuch.
Praktikum	Freiwillige und/ oder verpflichtende Praxisphase in einem Unternehmen, als 12-wöchiges Pflichtpraktikum in den meisten Bachelor-Studiengängen verankert, aber auch zusätzlich als freiwillige Leistung zu empfehlen.
Praxisphase	Siehe Praktikum.
<u>Prüfungsordnung</u>	Regelt verbindlich den Ablauf der Studienstruktur und Studienleistungen in einem Studiengang.
Prüfungsanmeldung	An der Hochschule erfolgt die Prüfungsanmeldung fachbereichsspezifisch über das Onlineportal durch die Studierenden selbst.
<u>Promos</u>	Promos ist ein Stipendium für Studierende, die im außereuropäischen Ausland ein Praxissemester oder ein Praktikum absolvieren möchten.
Psychosoziale-Beratung	Vertrauliches Beratungsangebot der ZSB zu persönlichen Themen und Herausforderungen.

Q

Qualifizierungsangebot	z.B. Kursangebot des ISD
-------------------------------	--------------------------

R

Regelstudienzeit	Der in der Prüfungsordnung festgelegte Zeitraum, in der das Studium im Idealfall erfolgreich zum Abschluss gebracht werden kann und sollte.
<u>Rückmeldung</u>	Muss jedes Semesters unaufgefordert gemacht werden, indem man den Semesterbeitrag auf das Konto der Hochschule überweist – unbedingt rechtzeitig, sonst droht die Exmatrikulation (s.o.)

S

<u>Schlüsselkompetenzen</u>	Nützliche Soft Skills fürs Studium und Beruf.
Sciebo	Campus-Cloud
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes (Teil des Workloads).
Semester	Studienhalbjahr. Es wird unterschieden in Wintersemester und Sommersemester.

<u>Semesterbeitrag</u>	Beitrag fürs Studentenwerk, den ASiA & das Semester- und NRW-Ticket.
Seminar	Veranstaltung, in der unter Anleitung eines Dozenten ein bestimmtes Thema erarbeitet wird. Diskussion, intensive Mitarbeit, Referate bzw. Präsentationen prägen diese Veranstaltungsform.
Senat	Der Senat ist ein zentrales Organ der Hochschule und hat gemäß § 22 Abs. 1 des Hochschulgesetzes folgende Aufgaben: Bestätigung der Wahl der Mitglieder des Präsidiums und Empfehlung ihrer Abwahl gegenüber dem Hochschulrat; Stellungnahme zum jährlichen Bericht des Präsidiums; Erlass und Änderung der Grundordnung, von Rahmenordnungen und Ordnungen der Hochschule; Empfehlungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans und der Zielvereinbarung mit dem Innovationsministerium, zu den Evaluationsberichten, zum Wirtschaftsplan, zu den Grundsätzen der Verteilung der Stellen und Mittel auf die Fachbereiche, zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen und die zentralen Betriebseinheiten.
SHK	Studentische Hilfskraft (auch HiWi genannt)
<u>Stipendium</u>	Finanzieller Zuschuss zum Studium, der nicht zurückgezahlt werden muss.
<u>Stipendienberatung</u>	Beratung zu Stipendienmöglichkeiten.
<u>StipendienKultur Ruhr</u>	RuhrFutur Projekt zur Förderung der StipendienKultur im Ruhrgebiet
<u>Studienbeirat</u>	Der Beirat setzt sich zur einen Hälfte aus einer bzw. einem Beauftragten des Fachbereiches für Studienorganisation sowie aus Mitgliedern der Gruppe der Hochschullehrer*innen zusammen, insoweit sie Aufgaben in der Lehre wahrnehmen und zur anderen Hälfte aus Mitgliedern der Gruppe der Studierenden. Beide Hälften stehen im gleichen Verhältnis zueinander.
<u>Studienberatung</u>	Anlaufstelle bei allen Fragen und Problemen im Studium oder Studierendenleben (siehe Zentrale Studienberatung).
Studienbescheinigung	Immatrikulationsbescheinigung
<u>Studienbüro</u>	Hier erhalten Sie alle Informationen rund um Ihre Prüfungen, zur Rückmeldung und Beurlaubung, Exmatrikulation, Bescheinigungen aller Art und Unfallanzeigen. (ehem. Prüfungsamt).
Studiendekan:in	Zuständig für Studienorganisation, -planung & berufspraktischen Tätigkeiten.
Studienfachberatung	Anlaufstelle bei allen Fachfragen zum Studium.
<u>Studierendencoaching</u>	Beratung, Coaching und Trainings zur Verbesserung der Studierfähigkeit und Steigerung des Studienerfolgs.

Studentische Selbstverwaltung	Dazu zählen u.a. AStA, StuPa und die Fachschaftsräte.
Studiengangwechsel	Wechsel des Studiengangs (meist) innerhalb der Hochschule.
<u>Studienzweifel - Prävention & Alternativen (Next Career)</u>	MKW-Projekt zur Unterstützung Studierender bei Studienzweifeln vgl. ISD, Studium PLUS
<u>studium generale</u>	
<u>Soft Skills</u>	„Weiche Fähigkeiten“, wie sichere Kommunikation, Präsentationsmethoden, wissenschaftliches Arbeiten, etc. Siehe auch Schlüsselkompetenzen.
s.t.	„sine tempore“ – Veranstaltungsbeginn zur vollen Stunde.
SVP	Studienverlaufsplan
SWS	Semesterwochenstunden, gibt den wöchentlichen Zeitaufwand des Studierenden pro Semester für ein Modul an (1 SWS = 45 Minuten).

T

<u>Talentscouting</u>	Landesprojekt zur Unterstützung von Erstakademiker*innen.
Tutorium	Begleitet eine Lehrveranstaltung, wiederholt und vertieft den Stoff. Tutor*innen sind keine Professor*innen, sondern meist Studierende.
Tutor:in	Ansprechpartner*in im Tutorium.

U

Übung	Ergänzt eine bestimmte Vorlesung, indem der Vorlesungsstoff auf Beispielaufgaben angewendet wird, die in ähnlicher Form auch in der Klausur vorkommen können.
UniverCity Bochum	Verbund aus den sieben in der Wissensstadt Bochum ansässigen Hochschulen (EvH RWL, HS Bochum, HSG Bochum, EBZ Business School, RUB, THGA), der Stadt Bochum, Bochum Marketing, IHK, HWK, KMU und weiterer Bildungsakteure
<u>Urlaubssemester</u>	Ist ein halbes Jahr Pause vom Studium, die beantragt werden muss. Die Studierenden bleiben immatrikuliert, dürfen aber nicht am regulären Prüfungsbetrieb teilnehmen.

V

Vorlesung	Als Vorlesung bezeichnet man eine Lehrveranstaltungsform an Hochschulen. Sie wird meistens von Professor*in oder promovierten Dozent*in gehalten. Dozent*in lesen aus einem Skript oder aus Folien vor. Vorlesungen sind Frontalunterricht, bei denen in einem Hörsaal die Studierenden den Professor*in oder Dozent*in zuhören.
Vorlesungsfreie Zeit	Wird genutzt zum Lernen, Klausuren schreiben, Erholen.
Vorkurse	Um erfolgreichen Einstieg ins Studium bietet die Hochschule jedes Semester Vorkurse in Mathematik an, in denen Schulwissen aufgefrischt und/oder der Wissensstand angeglichen werden kann.
Vorpraktikum	Einige Bachelorstudiengänge (z.B. BWL oder Maschinenbau) setzen ein Vorpraktikum als Teil der Hochschulzugangsbedingungen voraus.

W

Wahlpflichtmodul	Aus einem festgelegten Fächerkatalog auszuwählendes Pflichtfach.
WLAN	Internetzugang über Hochschulnetz/ eduroam der Hochschule
Workload	In Zeitstunden angegebener Arbeitsaufwand, der für das erfolgreiche Absolvieren eines Studienabschnitts/Moduls zugrunde gelegt wird. Er beinhaltet Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten, Praktika. Als Arbeitsaufwand eines Vollzeitstudiums eines Jahres wird eine Höchstgrenze von insgesamt 1.800 Stunden angesetzt. Als Workload für 1 ECTS werden 30 Stunden angesetzt.

Xenophobie

Anders wort für Fremdenfeindlichkeit und das hat keinen Platz an der Hochschule Bochum.

Zentrale Studienberatung ZSB

Ihre Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme rund ums Studium und Studierendenleben. Hier finden Sie Beratungsangebote in:

- Studienberatung
- Studienfinanzierung, Stipendien und Sozialberatung
- Studierendencoaching
- Psychosoziale-Beratung

sowie ein reichhaltiges Angebot von Trainings und Workshops zur Unterstützung der Studierfähigkeit.

Zentrum für Lehrerbildung ZfL

Bachelorstudierende der Studiengänge, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik und Elektrotechnik haben an der Hochschule Bochum die Möglichkeit, den Weg zu einer Lehrlaufbahn an Berufskollegs einzuschlagen.

Zitation

Eine wörtlich wiedergegebene Äußerung aus einem bekannten oder veröffentlichtem Text.

Zugangsvoraussetzungen

Kriterien, die erfüllt sein müssen, um einen bestimmten Studiengang zu belegen. (z.B. Hochschulzugangsberechtigung, Praktika, Notendurchschnitt, Eignungstest, etc.)